

Leitbild des Einwandererbund e.V.

➤ Woher kommen wir, welches sind unsere Wurzeln?:

Der Einwandererbund e.V. (EWB) wurde im Jahr 1995 als ehrenamtlicher Migrantenverein von Einwanderern mit dem Ziel gegründet, die Situation der aus dem Ausland stammenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen im Schleswig – Holsteinischen Erziehungs- und Bildungsbereich zu verbessern und die Integration in die Gesellschaft zu beschleunigen. Seitdem hat sich der Verein zu einer regionalen und überregionalen Migranten - Selbstorganisation entwickelt. Der EWB ist Träger von Bildungs- und Beratungseinrichtungen, anerkannter Träger der Jugendhilfe und in der Kultur- und Theaterarbeit tätig.

- Der Verein legt besonderen Wert auf ein vielsprachiges Team aus Mitarbeitern verschiedener nationaler Herkunft.
- Das Ehrenamt spielt bei uns eine herausgehobene Rolle.
- Die Tätigkeit des EWB erstreckt sich auf alle Bereiche der Migration und Integration; der Verein arbeitet politisch und religiös unabhängig, aber parteilich für Migranten.

➤ Unsere Werte:

❖ **Kulturelle, nationale und religiöse Toleranz:**

Mit der Bezeichnung „Einwanderbund“ wollten die Gründer zum Ausdruck bringen, dass sich die Einrichtung für die Beteiligung, Mitwirkung und Einflussnahme von Einwanderern verschiedener Herkunft in einer von Toleranz und gegenseitiger Akzeptanz geprägten Gemeinschaft mit gleichen Rechten und Pflichten sowie gleichen Chancen einsetzt. Chancengleichheit und Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern fördern und berücksichtigen wir bei all unseren Entscheidungen. Wir orientieren uns an den demokratischen Grundwerten und stellen uns gegen Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Rassismus. Wir sehen kulturelle, nationale, religiöse und weltanschauliche Verschiedenheit als Bereicherung und praktizieren sie in unserer Arbeit.

❖ **Partnerschaftlicher Umgang mit Kunden wie Mitarbeitern:**

Wie ist unser Verhältnis zu unseren Kunden?

Die Zielgruppen des EWB sind Migranten (und Immigranten) – Kinder, Jugendliche, Erwachsene – und Einheimische.

Wir wenden uns an die Öffentlichkeit, die Politik, an Parteien, Behörden, Betriebe, Schulen und Bildungseinrichtungen, Vereine, Verbände. Der EWB arbeitet an der Förderung und Unterstützung von Zuwanderern in den Bereichen Bildung, Beruf, Soziales, Kultur.

Unser Ziel ist es dabei, die Ressourcen der Migranten sichtbar zu machen: wir möchten sie zu einem lebenslangen Lernen motivieren.

Dies verlangt ein partnerschaftliches Zusammenleben und Miteinander mit den Migranten wie den öffentlichen Institutionen, das von Vertrauen und Offenheit geprägt sein muss.

Wie ist unser Verhältnis zu unseren Mitarbeitern?

Das erforderliche umfangreiche Fachwissen für die Migrationsarbeit haben unsere – zumeist mehrsprachigen – Mitarbeiter in langjähriger migrationsspezifischer Arbeit erworben. Dies gilt es weiter zu fördern.

Die Mitarbeiter des EWB haben unterschiedliche Hintergründe und pflegen ein freundschaftliches Miteinander. Wir fördern die Verständigung unter Ihnen, um somit unseren Migranten ein Vorbild für Integration und Zusammenarbeit geben zu können

❖ Sozialräumliche Integration:

Unsere Hilfen und Beratungen gehen über den Einzelfall hinaus, wir betrachten, in welchem Sozialraum Migranten arbeiten und leben. Es geht dabei um den Aufbau und das Aufspüren von Unterstützung aus Nachbarschaft, Sportvereinen, religiösen Gemeinden,...

Dies führt auch zu einer stärkeren Verknüpfung von Kompetenzen unserer Mitarbeiter, um deren Sichtweisen zusammenzuführen, damit die Integration im Lebensumfeld gestärkt werden kann.

➤ Was tun wir heute? Welche sind unsere Leistungen und Ressourcen?

In technisch und fachlich ausgestatteten Räumen in zentraler Lage bieten wir zielgruppenorientiert an:

Integrationskurse, Beratung, Betreuung, Maßnahmen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus durch interkulturelle Veranstaltungen, interkulturelle Theater, interkulturelle Friedensinitiative, Frauenarbeit, Jugendarbeit, geschlechtsspezifische Arbeit, Muttersprachenschulen, Integrationsarbeit, Migrationssozialberatung.

Sozialarbeit in den Stadtteilen und auf kommunaler Ebene, Nachhilfe für benachteiligte Schüler, ambulante Erziehungshilfe, Mediatorarbeit, Dolmetschertreffen.

Der EWB ist eine modellhafte Einrichtung und nachgefragte Anlaufstelle in Elmshorn und im Kreis Pinneberg für Migranten; Rat- und Hilfesuchende, für Menschen, die sich für die Integration einsetzen und für Freunde interkultureller Begegnung, für Theaterbegeisterte, politisch Interessierte und leidenschaftlich Ehrenamtliche.

Wir sind erfahren in der Konzeption und Durchführung zukunftsorientierter und innovativer Projekte, wodurch wir ständig dazu lernen. Wir regen Neues an, passen unsere Leistungen dem Bedarf an und arbeiten effektiv und effizient im Rahmen unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.

➤ Wo wollen wir hin?

Wir werden den EWB über den Kreis Pinneberg hinaus im Land Schleswig- Holstein bei allen Behörden, Einrichtungen, Institutionen, Arbeitskreisen etc. bekannt machen und unsere Kompetenz in den Bereichen Integration, Migration, Kultur und Politik weiterentwickeln.

➤ Definition: Gelungenes Lernen

Der EWB kann eine hohe Erfolgsquote bei den Integrationskursen nachweisen, messbar an den erreichten Zertifikaten.

Im Vordergrund bei den Kursen steht, die Sprachfähigkeit der Migranten zu verbessern. Es erleichtert zunächst einmal ihren Status, weil sie ihre Bedürfnisse und Wünsche gegenüber anderen ausdrücken können. Das Gefühl, verstanden zu werden, erhöht die Motivation, sich ständig in der Sprache zu verbessern.

Die Integrationskurse sind so angelegt; dass den Migrantinnen/Migranten gelingen müsste, das im Kurs übermittelte Wissen, im Alltag einzusetzen.

Wenn es gelingt, eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung möglich zu machen oder die Einbürgerung voran zu bringen, zeigt es, dass man auf dem richtigen Weg ist. Die Folge ist dann, dass der Zugang zu Arbeitsstellen erleichtert wird und Jugendliche Ausbildungsverträge abschließen können.

[EWB-Gesamtvorstand](#)